

Gemeinde Hohenfelde

Der Bürgermeister

Niederschrift

Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Hohenfelde

Sitzungstermin:	Donnerstag, 04.10.2018
Raum, Ort:	"Pastorat" Hohenfelde, Dorfstraße 34, 25358 Hohenfelde
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:09 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Frau Nina Wagner

Mitglieder

Frau Thekla Gaden

Herr Carsten Röpcke

Herr Tobias Stuke

Frau Vera Twiesselmann

Gäste

4 Bürgerinnen und Bürger

Frau Marion Gaudlitz

Herr Hermann Mohrdieck

Presse

Herr Reimer Nöhrnberg

Herr Carsten Passig

Herr Torben Stuke

weitere Personen

Herr Sönke Mier, Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Hohenfelde-Hörnerkirchen

Herr Benjamin Winter

Herr Fritjof Witt

Verwaltung

Herr Mirko Meyer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|----|---|---------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Anträge zur Tagesordnung | |
| 3 | Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder | |
| 4 | Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.04.2018 | |
| 5 | Bericht der/des Vorsitzenden | |
| 6 | Ortsentwicklung Hohenfelde
hier: begleitende Fachplanung für die Umsetzung der Ziele aus dem Ortsentwicklungskonzept | HF/2018/00085 |
| 7 | Neubau eines Mehrzwecksaals in der Gemeinde Hohenfelde
hier: Grundsatzbeschluss | HF/2018/00091 |
| 8 | Neubau eines Kindergartens
hier: Grundsatzbeschluss | HF/2018/00090 |
| 9 | Verwendungsnachweis 2017 für die Ev.-Luth. Kindertagesstätte Hohenfelde | HF/2018/00088 |
| 10 | Mittelanforderung 2019 | HF/2018/00087 |
| 11 | Mitteilungen und Anfragen | |

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Wagner begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt die Vorsitzende die Möglichkeit zur gemeinsamen Besichtigung der neuen Räumlichkeiten der Tagespflege im hinteren Bereich des Pastorates.

Anschließend eröffnet sie um 19.35 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die fristgerechte Ladung fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Herr Röpcke beantragt, die Tagesordnungspunkte 6 - Ortsentwicklung Hohenfelde - und 8 – Neubau eines Kindergartens – Grundsatzbeschluss - gemeinsam unter Punkt 6 zu beraten da ein unmittelbarer Zusammenhang besteht.

Nach kurzer Aussprache erfolgt eine Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Der Antrag ist somit abgelehnt, die Tagesordnung wird nicht geändert.

3 . Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Die Vorsitzende verpflichtet die bürgerlichen Ausschussmitglieder Vera Twiesselmann und Thekla Gaden per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in das Amt ein.

4 . Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.04.2018

Beschluss: Gegen die Sitzungsniederschrift vom 23.04.2018 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

5 . Bericht der/des Vorsitzenden

Frau Wagner berichtet über folgende Punkte:

Die Kaufkraftanalyse zum Markttreff liegt vor und wurde den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Die Sanierung des Denkmals wurde erfolgreich abgeschlossen.

Die Schaukel und die Nestschaukel wurden wieder gangbar gemacht und erfreuen sich einer regen Nutzung.

6 . Ortsentwicklung Hohenfelde hier: begleitende Fachplanung für die Umsetzung der Ziele aus dem Ortsentwicklungskonzept

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt.

Frau Gaudlitz bemängelt, dass im Sachverhalt die Ideen der Bürgerinnen und Bürger nicht ausreichend bedacht wurden und dass die im Sachverhalt aufgeführten Punkte nicht abschließend sind. Entweder sollte eine generelle Streichung erfolgen oder eine Erweiterung der Punkte im Sachverhalt.

Außerdem bezieht sich das Ortsentwicklungskonzept bisher nur auf den Ortskern. Es stellt sich die Frage, ob eine Ausweitung auf den Außenbereich später auch erfolgen soll.

Herr Bürgermeister Stuke entgegnet, dass die Kostenplanungen von 80.000,00 € des Herrn Prüß auf 3 Jahre ausgelegt sind und Herr Passig erwähnt, dass der Ausschuss die finanziellen Auswirkungen für das Jahr 2019 berät und das Ortsentwicklungskonzept auf mehrere Jahre angelegt ist.

Die CDU Fraktion beantragt, dass ergänzend zum Sachverhalt die weiteren Ziele des Ortsentwicklungskonzeptes (z.B. Rundweg um die Gemeinde zur Erholung) mitbeauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Herr Passig erläutert, dass die Handlungsfelder des Ortsentwicklungskonzeptes auf Seite 56 genau definiert sind und man hiernach eine Priorisierung vornehmen sollte.

Die WGH regt an, den Beschlussvorschlag so umzuformulieren, dass dieses mit aufgenommen wird.

Die Vorsitzende bittet sodann um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde beschließt, ein Fachbüro mit der Begleitung der Umsetzung aus den Handlungsfeldern und Zielsetzungen des Ortsentwicklungskonzeptes zu beauftragen.

Der Bürgermeister wird beauftragt:

- Einen Förderantrag zu stellen und einen Ideenwettbewerb auszuschreiben, sofern die Förderung bewilligt wurde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

7. Neubau eines Mehrzwecksaals in der Gemeinde Hohenfelde hier: Grundsatzbeschluss

Frau Wagner erläutert auch hier den Sachverhalt.

Frau Gaden fragt an, ob einmal die DEHOGA befragt wurde oder ein Lärmschutzgutachten beauftragt wurde. Sie sieht dieses im Vorwege als sinnvoll an.

Die Vorsitzende berichtet, dass es sich hier um einen Grundsatzbeschluss handeln soll.

Frau Gaudlitz teilt dazu mit, dass die CDU-Fraktion die Beschlussfassung nicht mittragen kann und die Gemeinde nicht gut beraten ist, sich vor Veränderungen zu verschließen.

Herr Bürgermeister Stuke berichtet dann nochmals über ein Gespräch am 16.08.2018 mit Vertretern des Landesamtes und Herrn Prüß. Hierbei wurde herausgestellt, dass die genannten 4 Schlüsselmaßnahmen so konkret wie möglich zu benennen sind und dann für jede Maßnahme einzelne Fördergelder beantragt werden können.

Er verweist auf eine Rangliste für die Fördergelder in den kommenden Jahren und rät dazu, die Maßnahmen umgehend anzugehen.

Herr Passig verweist auf die erforderliche Planungsreife für eine Beantragung von Fördergeldern. Somit sollte ein Auftrag bis zur Leistungsphase 3 erfolgen.

Frau Gaudlitz sieht den Bau eines gemeinsamen Gebäudes (Mehrzwecksaal und KiTa) weiterhin als sinnvoll an.

Hierzu entgegnet der Bürgermeister, dass am 16.08.2018 durch Herrn Prüß herausgestellt wurde, dass bei 2 Maßnahmen (2 Gebäude) auch 2 Förderungen in Aussicht gestellt werden und bei einer Maßnahme (1 Gebäude) auch nur eine Förderung möglich ist.

Herr Passig erklärt, dass das Ortsentwicklungskonzept die Grundlage der Beratungen ist. Dieses sieht zwei eigenständige Gebäude vor.

Die Verwaltung wird gebeten, bei Herrn Prüß nochmal die Richtigkeit dieser Aussagen zu überprüfen.

Anmerkung der Verwaltung: die telefonische Rückfrage bei Herrn Prüß von der Aktiv Region bestätigte grundsätzlich die Aussage des Bürgermeisters.

Bei jeder Schlüsselmaßnahme aus einem Ortsentwicklungskonzept ist eine Förderung von bis zu 75 % der Bruttokosten möglich, maximal 450.000,00 € je Schlüsselmaßnahme.

Da es sich bei dem Neubau der KiTa und dem Bau des Mehrzwecksaales um zwei einzelne Schlüsselmaßnahmen handelt, wäre auch grundsätzlich eine 2-fache Förderung von jeweils bis zu 450.000,00 € möglich.

Bei dem Gespräch am 16.08.2018 wurde gegenüber dem Landesamt nachgefragt, ob die angedachten Schlüsselmaßnahmen als eine gemeinsame Maßnahme gesehen werden oder als mehrere Schlüsselmaßnahmen. Hintergrund ist der enge räumliche Zusammenhang der geplanten Maßnahmen. Hier wurde jedoch durch das zuständige Landesamt deutlich gemacht, dass man die genannten Schlüsselmaßnahmen jeweils einzeln betrachten würde und somit auch eine mehrfache Förderung möglich ist.

Dieses gilt jedoch nur bei zwei einzelnen Gebäuden. Im Falle eines kombinierten Gebäudes aus KiTa und Mehrzwecksaal würde die Mehrfachförderung entfallen, da das Landesamt dann nur von einer Maßnahme ausgehen würde (1 x Planung, 1 x Bauantrag, 1 x Bauphase, usw.)

Zu beachten gilt es jedoch, dass für jede Maßnahme im Rahmen eines Landeswettbewerbes über die Höhe der möglichen Förderung entschieden wird.- Anmerkung Ende -

Seitens der WGH-Fraktion wird eine Erweiterung des Beschlussvorschlages beantragt. Diese Erweiterung sieht eine Ermächtigung des Bürgermeisters vor, falls erforderlich bereits bei der Antragstellung Architektenleistungen zu beauftragen und erforderliche Haushaltsmittel außerplanmäßig bereit zu stellen.

Das Abstimmungsergebnis zu diesem Antrag sieht wie folgt aus:

3 Ja- Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Hohenfelde beschließt im Rahmen der Ortsentwicklung der Gemeinde den Neubau eines Mehrzwecksaals auf dem Gelände des alten Pastorats.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, Förderanträge zu stellen.

Sollten im Rahmen der Antragstellung bereits Leistungen für Architekten erforderlich sein, so wird der Bürgermeister ermächtigt, diese Leistungen zu beauftragen und ggf. erforderliche Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja- Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

8 . **Neubau eines Kindergartens** **hier: Grundsatzbeschluss**

Frau Wagner erläutert den Sachverhalt.

In der sich anschließenden Aussprache erkundigt sich Herr Röpcke nach der Sicht der Kirche.

Herr Bürgermeister Stuke erläutert dazu, dass erste Gespräche mit der Kirchengemeinde, Herrn Mier stattgefunden haben.

Herr Mier erklärt dann auf Nachfrage, dass seitens der Kirche ein Verkauf nicht mehr gewünscht ist, man sich aber auf ein Erbpacht-Modell verständigen könnte.

Frau Gaudlitz fragt nach, warum ein Neubau zwingend zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich ist und regt weitere Bedarfsanalysen und interfraktionelle Gespräche an. Der Beschlussvorschlag ist aus Ihrer Sicht nicht ausreichend.

Der Bürgermeister gibt die Planungsabläufe seit März 2018 wieder und führt aus, dass der Brandschutz bei einem Umbau der jetzigen KiTa für das gesamte Gebäude inklusive der Wohnungen betrachtet werden müsste.

Auf die Frage von Frau Gaden, was mit dem jetzigen Gebäude passieren würde, erklärt Herr Stuke, dass dieses abgängig wäre und ggf. veräußert werden könnte.

Herr Passig regt an, dass Bestandsgebäude dann mit in die näheren Betrachtungen im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes mit einzubeziehen. Er verweist auf die sehr guten Fördermöglichkeiten, welche die Differenz zwischen Sanierung und Neubau der KiTa durchaus vertretbar machen.

Außerdem ist die Grundlagenermittlung Aufgabe des zu beauftragenden Architektenbüros innerhalb der Leistungsphasen 1 – 3 gem. HOAI. Die Planungen werden sodann auf die nächsten Jahres ausgelegt.

Es wird seitens der WGH beantragt, den Beschlussvorschlag ebenso wie bei TOP 7 zu erweitern.

Das Abstimmungsergebnis zu diesem Antrag sieht wie folgt aus: 3 Ja- Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Hohenfelde beschließt den Neubau eines zweizügigen Kindergartens. Der Bürgermeister wird ermächtigt, Gespräche mit der Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Hohenfelde-Hörnerkirchen bzgl. des benötigten Grundstücksankaufes aufzunehmen. Darüber hinaus wird der Bürgermeister ermächtigt, Fördergelder zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

9 . Verwendungsnachweis 2017 für die Ev.-Luth. Kindertagesstätte Hohenfelde

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfelde stimmt dem Verwendungsnachweis 2017 für die Ev.-Luth. Kindertagesstätte Hohenfelde zu

Abstimmungsergebnis:

10 . Mittelanforderung 2019

Frau Wagner berichtet über die Vorlage. Da die neue Gruppe in der KiTa Spatzennest über die Tagespflege abgebildet wird, kann auf dem Produktsachkonto 36510.5318031 (Tageseinrichtungen für Kinder/ Zuschüsse an Kindertagesstätte) der Ansatz auf 80.000,00 € gesetzt werden und nicht wie in der Tabelle enthalten auf 100.000,00 €. Die Ansätze für die Zuschüsse an die neue Tagespflege werden gesondert nach weiteren Beratungen festgesetzt. Hier stehen noch Berechnungen aus.

Beschlussvorschlag:

Der Kultur-und Sozialausschuss der Gemeinde Hohenfelde bittet, für den Haushalt 2019 die in der Anlage aufgeführten Haushaltsmittel bereitzustellen.

Auf dem Produktsachkonto 36510.5318031 (Tageseinrichtungen für Kinder/ Zuschüsse an Kindertagesstätte) ist der Ansatz auf 80.000,00 € zu setzen und nicht wie in der Tabelle ent-

halten auf 100.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

11 . Mitteilungen und Anfragen

Herr Bürgermeister Stuke berichtet, dass die Zweckverbände ÖPNV und Breitband getagt haben.

Der Zweckverband ÖPNVV hat den Betritt zum HVV für Bus und Schiene beschlossen.

Der Breitband-Zweckverband erwartet, die Arbeiten in 2020 abschließen zu können. Es sind noch einige Satzungsanpassung erforderlich. Außerdem gibt es Probleme, Firmen zu finden, die die Arbeiten ausführen wollen.

Der Fallschutzsand auf dem Spielplatz muss nur aufgefüllt werden und nicht wie ursprünglich angenommen vorher ausgebaggert werden. Dadurch können erheblich Kosten gespart werden. Das Auffüllen des Sandes soll noch dieses Jahr erfolgen.

Ebenso bittet Herr Stuke für die Europawahl am 26.05.2019 um Vorschläge für interessierte Wahlhelfer.

Frau Gaden gibt bekannt, dass am 04.12.2018 ab 19.00 Uhr der lebendige Adventskalender in der Kapelle Hohenfelde stattfinden wird und bittet um eine rege Teilnahme.

Im Bereich Halenbrook reißt die Straße an verschiedenen Stellen auf. Diese Information wurde bereits am 21.09.2018 durch Herrn Weise an die Abteilung Tiefbau im Amt weitergegeben.

Herr Nöhrnberg erkundigt sich nach dem Stand der Erschließung der neuen Bauplätze. Die Erschließung ist abgeschlossen, jedoch bestand Uneinigkeit der beteiligten Firmen wegen einem Termin zur Asphaltierung.

Die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am 24.10.2018 statt.

Vorsitzende/-r

Schriftführer/-in